

# **ZEFIS**

## **EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM**

**Prof. Dr. Reinhard Fiehler**  
(Institut für Deutsche Sprache, Mannheim)

### **Kommunikation als Grundvoraussetzung für gelingendes Altern**

Der Prozess des Alterns bedeutet, dass das Individuum in sozialer wie biologischer Hinsicht einem nicht endenden Strom von Veränderungen ausgesetzt ist und dass es vielfältige Erfahrungen macht. Diese Veränderungen und Erfahrungen unterliegen dabei einem ständigen Monitoring, der Reflexion und der kommunikativen Bearbeitung.

Meine Grundthese in diesem Zusammenhang ist eine doppelte: Zum einen ist die Kommunikation im Alter geprägt von der kommunikativen Bearbeitung der für diesen Lebensabschnitt charakteristischen Veränderungen und Erfahrungen. D. h. die Veränderungen und Erfahrungen haben kommunikative Folgen, die die Erscheinungsform der Alterskommunikation verändern und so zu einer Umstrukturierung des „kommunikativen Haushalts“ (Luckmann 1988) führen. Zum anderen ist die kommunikative Bearbeitung dieser Veränderungen und Erfahrungen zugleich eine zentrale Voraussetzung für ihre Verarbeitung und „Aneignung“. Die gemeinschaftliche kommunikative Be- und Verarbeitung trägt so wesentlich zur Ausbildung von Altersidentität und zum Gelingen des Alterns bei.

An Ausschnitten aus authentischen Gesprächen möchte ich zeigen, wie diese kommunikative Be- und Verarbeitung der Veränderungen geschieht und welche unterschiedlichen Einstellungen zum Alter darin zum Ausdruck kommen.

**Prof. Dr. Reinhard Fiehler** ist seit 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim. Zugleich außerplanmäßiger Professor an der Neophilologischen Fakultät der Universität Heidelberg. Arbeitsschwerpunkte: Sprache und Kommunikation im Alter, Kommunikation und Emotionen, Eigenschaften und Grammatik gesprochener Sprache, angewandte Gesprächsforschung. Anschrift: Institut für Deutsche Sprache, Postfach 10 16 21, 68 016 Mannheim, Email: fiehler@ids-mannheim.de

**Mi., 16. November 2011, 18:15 Uhr, O.08.29**

Prof. Dr. Monika Rathert & Prof. Dr. Jarek Krajewski

<http://www.sprachforschung.uni-wuppertal.de/>